



WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Pressemitteilung

Leevke will leben!

Stammzellspender dringend gesucht

Köln/ Hamburg, 12.12.2018 – Die vier Monate alte Leevke muss um ihr Leben kämpfen. Sie leidet an HLH (Hämophagozytische Lymphohistiozytose), einer schweren Erkrankung des Immunsystems. Eine Stammzelltransplantation ist ihre einzige Überlebenschance. Bislang ist die weltweite Suche nach einem „genetischen Zwilling“ allerdings erfolglos. Ihre Eltern und Freunde wollen nicht tatenlos bleiben und planen deshalb eine große Registrierungsaktion. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann helfen und sich am Dienstag, den 18.12.2018, im Charlotte-Paulsen-Gymnasium in Hamburg als potenzieller Stammzellspender bei der DKMS registrieren lassen.

Alles beginnt ganz harmlos mit einem leichten Schnupfen. Als Leevke dann aber Fieber bekommt, das stetig ansteigt, suchen die besorgten Eltern ihre Kinderärztin auf. Sie erkennt sofort, dass es sich hier nicht um eine Grippe handelt und überweist Leevke unverzüglich ins Krankenhaus. Einen Tag später wird das kleine Mädchen auf die Intensivstation verlegt. Zunächst vermuteten die Ärzte einen viralen Infekt. Ein Test folgt dem anderen. Nach mehreren Ausschlussuntersuchungen formuliert ein Arzt einen ersten Anfangsverdacht: HLH – eine schwere Erkrankung des Immunsystems. Leevke wird daraufhin ins UKE zu erfahrenen Spezialisten überwiesen. Hier bestätigt sich der schlimme Verdacht. Und es kommt noch schlimmer, denn inzwischen steht fest: Leevke kann nur überleben, wenn sie einen passenden Spender findet, der bereit ist, Stammzellen zu spenden. Die Suche nach der Nadel im Heuhaufen beginnt.

Glücklicherweise sind die Eltern umgeben von engagierten und hilfsbereiten Menschen. Vor allem das Kollegium von Leevkes Vater (er ist Lehrer am Charlotte-Paulsen-Gymnasium) zögert nicht lange, sondern sichert sofortige Hilfe und Unterstützung zu. „Wir wollen nicht tatenlos bleiben. Kurzerhand haben wir ein Orga-Team auf die Beine gestellt, das jetzt mit vereinten Kräften die Aktion am 18.12.

vorbereitet“, berichtet Karsten Reckleben, Schulleiter des Gymnasiums. „Lehrer, Eltern und Schüler sind mit eingebunden und wollen ein Zeichen setzen. Leevkes Eltern sollen wissen, dass sie in dieser schweren Zeit nicht alleine sind.“

Seit bekannt ist, dass am 18. Dezember eine große Registrierungsaktion für Leevke und andere Blutkrebspatienten organisiert wird, erfährt ihre Familie Hilfe von allen Seiten. „Unsere Tochter ist das schönste Geschenk, was wir uns vorstellen konnten. Ihre wachen und großen Augen haben uns seit ihrer Geburt verzaubert. Es war und ist Liebe auf den ersten Blick. Sie ist der neue Mittelpunkt in unserer großen Familie. Aber auch Freunde, Kollegen und Nachbarn haben mit großer Vorfreude auf die kleine Leevke gewartet und sie dann liebevoll in ihrer Gemeinschaft aufgenommen“, berichtet Leevkes Vater.

Doch die Krankheit hat alles verändert. Plötzlich prägen Angst und Sorge ihren Alltag: „Unsere gemeinsame Zeit war viel zu kurz. Leevke konnte noch keine eigenen Schritte ins Leben machen, noch keine besten Freundschaften knüpfen, noch keine eigenen Abenteuer erleben oder sich einfach nur Hals über Kopf in jemanden verlieben. Das alles und noch vieles andere mehr soll sie noch erleben dürfen. Leevke muss leben!“

Trotz Angst und Sorge wollen ihre Eltern stark bleiben und kämpfen: „Aufgeben darf keine Option sein. Wir haben das Glück, großartige Kollegen und Freunde zu haben. Sie haben unsere Not sofort erkannt und sich ohne zu Zögern an die DKMS gewandt, um die bevorstehende Aktion zu planen. Nie hätten wir mit einer solchen Unterstützung gerechnet. Die unglaubliche Hilfsbereitschaft gibt uns in dieser schweren Zeit viel Kraft. Wir wünschen uns im Moment nur eines: dass sich viele Menschen am 18.12. wenige Minuten Zeit nehmen und sich als potentielle Lebensretter registrieren lassen. Durch Leevkes Leben auf der Krankenstation haben wir erfahren, wie viele weitere Kinder es in unserer Region gibt, die auf einen passenden Spender angewiesen sind. WIR HOFFEN, dass die Menschen in der Adventszeit neben Geschenken und Weihnachtseinkäufen das Wesentliche nicht aus den Augen verlieren. WIR HOFFEN, dass die Menschen aus der Region im Namen unserer Tochter ein Zeichen setzen und damit nicht nur ihr, sondern vielen anderen Patienten die Chance auf ein zweites Leben schenken. WIR HOFFEN, dass Leevkes Leben durch einen passenden Spender gerettet wird und wir unsere Tochter aufwachsen sehen dürfen.“

Damit diese Wünsche in Erfüllung gehen, braucht die Familie jetzt die Hilfe der ganzen Bevölkerung.

Die Aktion findet statt am:

Dienstag, den 18. Dezember 2018

von 15:30 bis 19:00 Uhr

Charlotte-Paulsen-Gymnasium (Cafeteria im Pavillon)

Neumann-Reichardt-Straße 20

22041 Hamburg



Die Registrierung geht einfach und schnell: Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung wird beim Spender ein Wangenschleimhautabstrich mittels Wattestäbchen durchgeführt, damit seine Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können.

Wer keine schweren chronischen Krankheiten hat und zwischen 17 und 55 Jahren ist, kann an der Aktion teilnehmen. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen nicht erneut mitmachen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patienten zur Verfügung.

Jede einzelne Spende kostet die DKMS 35 Euro. Da die DKMS gemeinnützig arbeitet, wird um finanzielle Unterstützung gebeten. Für die Aktion wurde eigens ein Konto eingerichtet. Bitte helfen Sie. Jeder Euro zählt!

DKMS-Spendenkonto

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE97 2005 0550 1217 1492 42

Stichwort: Leevke

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen lebensbedrohliche Blutkrebserkrankungen verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK und Chile aktiv. Gemeinsam haben wir mehr als acht Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

